

Regiokirche

Januar 2018

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden **Dürrenroth** | **Eriswil** | **Huttwil** | **Walterswil** | **Wyssachen**

Editorial

Anfang und Ende

«Was Zeit ist, habe ich gewusst, bis ich angefangen habe, darüber nachzudenken», hat jemand bemerkt. Es ist ein bisschen wie mit der Radioaktivität, man merkt nichts, und plötzlich fallen einem die Haare aus.

Im vergangen Jahr haben wir das Reformationsjubiläum gefeiert. Das heisst, man hat zurückgeschaut, was vor 500 Jahren passiert ist. Doch nun ist die Feier zu Ende und die Frage drängt sich auf: Was liegt vor uns? Gerade in den Landeskirchen ist diese Frage virulent.

Das wir überhaupt davon ausgehen, dass die Geschichte irgendwohin führt, stammt aus der jüdisch-christlichen Tradition. Andere sind überzeugt, dass sich im Leben alles immer bloss wiederholt. In unserer Tradition ist man davon ausgegangen: Ein Gott hat diese Welt erschaffen und hält sie auch im Dasein. Er hat sie, wie einige

Schriften schreiben, «ex nihilo», das bedeutet: «aus dem Nichts» geschaffen. In anderen antiken Kulturen wird die Welt aus einem Brei von Blut und Schlamm oder aus Genitalien geschaffen; die Bibel kennt das nicht. Gott schafft dort unmittelbar durch das Wort. Normalerweise gilt, «ex nihilo nihil fit» («aus dem Nichts kommt nichts») aber der Schöpfer «ruft das, was nicht ist, dass es sei» (Römer 4,7).

Die von dem katholischen Priester Georges Lemaître massgebend begründete Urknalltheorie, kommt dieser Vorstellung wieder näher. Bis Mitte des letzten Jahrhunderts sind viele Forscher davon ausgegangen, dass das Universum keinen Schöpfer brauche. Es sei einfach schon immer da gewesen und trage die Ewigkeit in sich. Diese Theorie konnte sich aber nicht halten und es wird heute betont, dass es einen Anfang geben habe. Einen «Tag ohne gestern».

Nun berichten uns die biblischen Schriften aber nicht nur von einem Anfang, sondern

auch vom Ende dieser Zeit. Es bleibt nicht alles beim ewig Gleichen. Die Geschichte schreitet von ihrem Anfang zu ihrem Ende oder Ziel. Wie ein Theaterstück oder Film. Viele haben dieses Geschichtsbild kopiert und daraus grosse Geschichtstheorien entwickelt. Zum Beispiel: Der Weg der Geschichte zeige einen grossen Fortschritt. Am Anfang seien die Menschen primitiv und beschränkt gewesen, dann hätten sie, geleitet vom Licht der Vernunft, sich aufgemacht in eine helle Zukunft. Während andere diesen Fortschritt propagieren, sehen andere in der Geschichte gerade das Gegenteil: Alles werde schlechter und gehe der grossen Katastrophe entgegen. Hier die grosse Fortschritts- dort die grosse Verfallsgeschichte. Wieder andere propagieren eine Geschichte, in der sich die Gegensätze langsam auflösen und alles gleich werde.

Ich denke, diese grossen Geschichtstheorien können uns nicht weiterhelfen. Man kann einen Fluss, in dem man selber mit Haut und Haaren mitschwimmt, nicht von

oben beschreiben.

Das Buch der Offenbarung berichtet im fünften Kapitel eine erstaunliche Vision. Da liegt ein Buch mit sieben Siegeln und eine Stimme ruft: «Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?» Doch, auf der Erde findet sich keiner – und sogar im Himmel ist niemand würdig dazu. Da bricht der Seher Johannes in Weinen aus. Doch einer der Ältesten tröstet ihn und dann sieht er ein Lamm «wie geschlachtet». Und ein neues Lied erklingt: «Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkaufte aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserem Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.»

Man kann diese Stelle so verstehen, dass das Buch das Buch der Geschichte meint. Man muss dabei an eine antike Buchrolle denken, die auf- und abgerollt wird und so den Lauf der Zeit darstellt. Die Geschichte

wird nun von einem Lamm geöffnet, das wie geschlachtet ist. Mit dem Lamm ist Jesus Christus, der Gekreuzigte gemeint. Nur er ist würdig, dass er die Geschichte zu ihrem Ziel und Ende führt. Das ist tröstlich für alle, die ihn lieb haben.

Schnell schleicht sich der Gedanke ein, am Ende regiere Geld, die Stärkeren, die Lobbyisten, das Ego, oder sonst wer die Welt. Und jetzt wird uns hier verheissen, dass das Lamm «wie geschlachtet» alles zum Ende führe. Das kehrt die Machtverhältnisse: «Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer. Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr sollt satt werden. Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und euch ausstossen und schmähen und verwerfen euren Namen als böse um des Menschensohnes willen. Freut euch an jenem Tage und tanzt; denn siehe, euer Lohn ist gross im Himmel.»

Pfr. Elias Henny

Kirche in Bewegung

:: Regionales

Rebecca Hadorn, die Jugendarbeiterin der Regiokirche, stellt sich vor

Seit fünf Monaten ist Rebecca Hadorn zu 30% als Jugendarbeiterin der Regiokirche angestellt. Wie sie ihre erste Zeit im neuen Amt erlebt hat und welche Schwerpunkte sie setzen möchte, erzählt sie in diesem Interview.

Rebecca, stelle dich den Lesern bitte kurz vor.

Ich heisse Rebecca Hadorn, werde aber oft Rebi genannt. Mit meinem Mann Thomas wohne ich in Huttwil. Ich bin begeistert von Kaffee, Camping, meinem Mann und der Jugendarbeit. Ich mache mega gern Musik, spiele Klavier und ein bisschen Gitarre. Bis vor kurzem bin ich als Flugbegleiterin in der Welt herumgefliegen. Die Uniform habe ich an den Nagel gehängt und arbeite nun als Jugendarbeiterin für die Regiokirche Huttwil und Umgebung und studiere daneben Soziale Arbeit an der Fachhochschule in Olten.

Seit August 17 bist du für die Regionale Jugendarbeit zuständig. Was beinhaltet deine Arbeit genau?

Ich bin für den Teenie Club und die Jugendgottesdienste zuständig. Daneben gibt es immer wieder Events wie das Skiweekend oder das Sommerlager, bei denen ich dabei bin und bei der Organisation mithelfe. Manchmal unterstütze ich aber auch Pfarrpersonen im KUW oder im Konflager. Natürlich trifft man mich auch im Büro beim Flyer herstellen, Events planen, Berichte oder Inputs schreiben.

Wenn du auf deine ersten Monate zurückblickst, was bleibt dir in bester Erinnerung?

Ein Höhepunkt war sicher das Jugendfestival «reformation»! Wir sind mit allen Kön-

nis und einigen Freiwilligen nach Genf gereist und haben dort ein super Wochenende mit Konzerten, Workshops und einem grossen Abschlussgottesdienst verbracht.

Wo siehst du Verbesserungsmöglichkeiten?

Grundsätzlich macht mir die Arbeit sehr Freude. Klar wäre es cool, wenn wir ein noch abwechslungsreicheres Programm im Teenie Club anbieten könnten. Ein Traum wäre auch, einmal eine Ferienwoche am Meer für Teenies und junge Erwachsene zu organisieren. Vielleicht wird das ja mal was, wer weiss!

Mit welchen Zielen bist du in dein neues Amt gestartet?

Ein Ziel von mir ist es, möglichst viele Leute kennenzulernen. Ich bin nicht in der Region Huttwil aufgewachsen, fühle mich aber schon mega zu Hause hier. Ich möchte gute Beziehungen zu den Teenies und Familien aufbauen können. Daneben ist es mir wichtig, dass die verschiedenen Angebote der Kirche für Junge so vielfältig und voll Spass und Freude bleiben und sich vielleicht sogar verbessern lassen.

Du hast einen Wunsch bezüglich deiner Arbeit frei. Was wäre das?

Dann würde ich mir wünschen, dass sich die Teenies von uns wertgeschätzt und willkommen fühlen. Dass sie sich einbringen können, ihre Gaben entdecken und Freude daran bekommen.

Interview von Gabriela Jost, Kirchgemeinderätin



Jugendarbeiterin Rebecca Hadorn

:: Wyssachen

Frauenmorgen – Eine kleine Auszeit vom Alltag

Am Samstag, 13. Januar 2018 findet von 09.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wyssachen ein Morgen für Frauen aus der Region statt. Das Treffen steht unter dem Thema «Belebendes Wasser» Auf der Suche nach der Kraftquelle für das neubegonnene Jahr. Der Frauenmorgen ist eine kleine Auszeit vom Alltag zum Nachdenken, Auftanken und gestärkt weitergehen. Diese Zeit der Begegnung und Ermutigung wird gestaltet durch Marianne Bangarter aus Niederönz. Einladungen zum Mitnehmen und Verteilen liegen in der Kirche auf. Der freiwillige Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. Anmeldung bis Donnerstag, 11. Januar an: Barbara Stankowski (062 966 12 40 oder barbara.stankowski@be.ref.ch). Der nächste Frauenmorgen findet am 10. März 2018 statt.

:: Eriswil

Wechsel im Kirchgemeinderat
Im Kirchgemeinderat Eriswil stehen im neuen Jahr einige Wechsel an! Herzlich willkommen heissen wir als neues Mitglied im

Kirchgemeinderat Christa Vogel, Küngacker. Das Sekretariat wird neu von Fabienne Zehnder-Andreani, Neuligen geführt. Euch Beiden wünschen wir einen guten Start in die neue Arbeit, viel Freude und Befriedigung im Amt und alles Gute. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch!

Ins Präsidium hat Heidi Schmed gewechselt. Heidi, dir wünschen wir viel Mut, Energie und die nötige Gelassenheit für dein Amt und Gottes reichen Segen für deine Arbeit!

Der Kirchgemeinderat und Pfr. Yves Schilling

Kino in der Kirche

Am Freitag, 12. Januar um 20.00 findet wiederum ein Kino in der Kirche Eriswil statt!

Nach einer kurzen Einführung gibt es den spannenden Film: Big Fish - Der Zauber, der ein Leben zur Legende macht.

Im Anschluss an den Film sind Sie herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.



Flyer Allianz-Gottesdienst

Huttwil

Fastenwoche 2018 in Huttwil vom 9. – 16. März 2018

Den Bericht zur Fastenwoche finden Sie unter «Gemeindeleben Huttwil».

Allianz-Gottesdienst vom 14. Januar in Dürrenroth

Als verschiedene Kirchen, Freikirchen und Werke bilden wir zusammen einen Teil der einen, weltweiten Gemeinde des auferstandenen Christus. Dies soll im gemeinsamen Allianz-Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahres zum Ausdruck kommen. Wir vertrauen darauf, dass uns Gott in unserer Vielfältigkeit segnet und zum Wohl vieler Menschen ausrüstet!

Aus dem Programm:
Morgenessen ab 08:45 (Gottesdienst ab 10:00) Predigt: Pfr. John Weber Für Gross und Klein: «Babett u die ferngschütürete Wanderschueh» Abendmahl: Kurt Heingermit Kinderprogramm für Kinder zwischen 4-6 und 7-9 Jahren.

Ort: Chipfalle 3465 Dürrenroth
Preisfreiwillige Kollekte

Agenda Januar 2018

:: Dürrenroth

Mo 01.01.	20.00	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny, dem Männerchor Dürrenroth und Organistin Annerös Hulliger	Kirche
Sa 06.01.	19.30	Dreikönigstagfeier für Gross und Klein mit Königskuchenessen	Kreuzstock
So 07.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Organistin Eliane Reist	Kirche
Mi 10.01.	10.00	Offene Bibel	Kreuzstock
So 14.01.	10.00	Allianzgottesdienst, ab 8:45 Uhr Frühstück, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Chipfhalle
Mi 17.01.	10.00	Seniorenmittagstisch mit Vortrag «Einblicke in die Schweizer Geschichte»	
So 21.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Organist Thomas Liechti, parallel zum Gottesdienst Chinderträff im Kreuzstock	Kirche
Mi 24.01.	10.00	Offene Bibel	Kreuzstock
So 28.01.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Organist Annerös Hulliger, parallel zum Gottesdienst Chinderträff im Kreuzstock	Kirche
Mi 31.01.	9.30	Znünitreff für alle	Kreuzstock

:: Eriswil

Mo 01.01.	19.30	Neujahrs-Gottesdienst mit Pfr. Yves Schilling, Franziska Braun (Orgel), Res Christen und Samuel Beutler, Trompete/ Im Anschluss Aperó	Kirche
So 07.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Erika Reber und Annette Schwerin (Orgel)	Kirche
Do 11.01.	10.15	Andacht im Altersheim mit Pfr. Yves Schilling	AH Leimatt
Fr 12.01.	20.00	Kino	Kirche
So 14.01.		Allianzgottesdienst in Dürrenroth (Eriswil kein GD)	
So 21.01.	09.30	Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Yves Schilling und Dori Bill (Orgel)	Kirche
So 21.01.	19.00	Jugendgottesdienst in Wyssachen	
Do 25.01.	10.15	Andacht im Altersheim mit Pfrn. Barbara Stankowski	AH Leimatt
Fr 26.01.		Spielabend für Kinder, 18.47 – 21.00 Uhr	MZR
So 28.01.	09.30	Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Yves Schilling und Eliane Reist (Orgel)	Kirche

:: Walterswil

Mo 01.01.	19.30	Neujahrgottesdienst, Pfarrerin Sigrid Wübker und Markus Blaser an der Orgel, Apéro	Kirche
So 07.01.	09.30	Gottesdienst, Prädikantin Annelies Nyffeler und Thomas Liechti an der Orgel	Kirche
So 14.01.		Allianzgottesdienst (nähere Angaben zu wann und wo im Anzeiger), kein Gottesdienst in Walterswil	
So 21.01.	09.30	Gottesdienst, Pfarrer Durs Locher, Ursenbach (Kanzeltausch) und Samuel Steiner an der Orgel	Kirche
So 28.01.	09.30	Gottesdienst, Pfarrerin Sigrid Wübker und Horst Kreutzmann an der Orgel	Kirche

:: Huttwil

So 07.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. John Weber und Suzanne Bieri, Orgel	Ref. Kirche
Di 09.01.	11.30	Mittagstisch des Gemeinnützigen Frauenvereins Huttwil und der Kirchgemeinde	KGH
So 14.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst (Details unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle Dürren-roth
Di 16.01.	14.00	Seniorenachmittag zum Thema «Die Vogelwelt im Emmental». Mitwirkende: Pfr. John Weber, Martin Leuenberger (Vogelschutzverein Wasen)	KGH, Saal
So 21.01.	19.00	Taizé-Feier mit Pfr. Peter Käser und Team	Ref. Kirche
So 28.01.	09.30	Abendmahls-Gottesdienst für Gross u Chly mit den KUW-Schülern 5. Klasse und Susanne Braun, Katechetin. Leitung: Pfrn. Irène Scheidegger, Musik: Christof Fankhauser	Ref. Kirche
So 28.01.	19.00	Jugend-Gottesdienst	KGH Wyssachen
Mi 31.01.	20.00	Infoabend zur Fastenwoche (Details unter «Gemeindeleben Huttwil»)	KGH, Saal

KGH = Kirchgemeindehaus, AH = Altersheim, MZR = Mehrzweckraum, MZH = Mehrzweckhalle, SZ = Sitzungszimmer, UZ = Unterrichtszimmer, WH = Waldhütte, ALWO = Alterswohnungen

:: Wyssachen

Mo 01.01.	20.00	Abendgottesdienst zum Jahresbeginn mit Pfrn. Barbara Stankowski	Kirche
So 07.01.	09.30	Gottesdienst mit Prädikantin Marianne Bangerter	Kirche
Di 09.01.	14.00	Witwen- und Alleinstehendennachmittag	Saal
Di 09.01.	20.00	Bibelgesprächskreis	SZ
Sa 13.01.	09.00	Frauenmorgen (siehe «Kirche in Bewegung»)	KGH
So 14.01.	10.00	Allianzgottesdienst in Dürrenroth (siehe «Kirche in Bewegung»). Kein GD in Wyssachen	Chipfhalle Dürrenroth
So 21.01.	9.30	Gottesdienst mit Prädikantin Marianne Bangerter	Kirche
Di 23.01.	13.30	Seniorenachmittag (Infos siehe unten)	Saal
Mi 24.01.	10.00	Besinnung am Werktag mit Pfrn. Barbara Stankowski	ALWO
So 28.01.	9.30	Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Stankowski und Jodlerchörli Wystäge	Kirche
So 28.01.	19.00	Jugendgottesdienst mit Jugendarbeiterin Rebecca Hadorn und Team. Thema: Helden der Geschichte – Jesus. Mit Musik, Input und Food	KGH Wyssachen



:: Schnappschuss

Die Bibel ist für mich das wichtigste Buch

Marianne May (76) und ihr Ehemann aus Wyssachen treffen sich regelmässig mit Gleichgesinnten zu einem Hauskreis. Diese Zusammenkünfte finden entweder in Wyssachen oder in Heimiswil statt.

Gegründet wurde unser Hauskreis 1987 von Mitgliedern der Kirche Heimiswil. Als eine Teilnehmerin nach Wyssachen zog, besuchte sie weiterhin ihren Hauskreis in Heimiswil. Sie fragte uns 2007 an, ob wir sie einmal begleiten möchten. Uns war es von Beginn an sehr wohl in dieser Gemeinschaft. Da wir uns alle im gleichen Lebensabschnitt befinden, ist wohl das Verständnis untereinander auch grösser.

Wir treffen uns jeweils für zwei Stunden an einem Nachmittag bei jemandem zu Hause. Die Gastgeberin begrüsst uns mit einem Gedicht, einer kleinen Begebenheit und einem Gebet. Danach erzählen alle, wie es ihnen im Moment so geht oder was sie gerade beschäftigt. Diese Offenheit finde ich sehr wertvoll, denn belastende Probleme können wie abgegeben und geteilt werden. Das Zuhören, Beten und die Anteilnahme helfen und unterstützen in schwierigen Situationen sehr! Aber wir können uns auch über Schönes freuen oder lachen zusammen über lustige Momente. Danach singen wir immer ein paar Lieder.

Bei jedem Hauskreis lesen wir in der Bibel. Im Moment beschäftigt uns das Markusevangelium. Die gelesene Textstelle besprechen wir und fragen uns, was Gott uns damit sagen möchte. Wir sind nicht immer gleicher Meinung, vor allem wegen den verschiedenen Bibelübersetzungen. Aber wir akzeptieren die Gedanken der anderen. Dadurch werden die Gespräche intensiv, aber auch sehr interessant. Abschliessend beten wir gemeinsam das «Unser Vater».

Bevor alle wieder nach Hause gehen, gibt es noch Kaffee oder Tee und etwas Süsses und wir geniessen die Gemeinschaft mit den anderen. Die Hauskreis-Zusammenkünfte sind für uns sehr wertvoll geworden. Vielleicht entstehen ja im neuen Jahr in unserer Region auch neue Hauskreise? Für uns sind sie auf jeden Fall eine Bereicherung jeder Kirchgemeinde.

Gemeindeleben

:: Dürrenroth

Mitteilungen aus Pfarramt und Kirchgemeinde

Znünitreff: Bitte beachten Sie, dass der Znünitreff neuerdings jeweils um 9.30 Uhr beginnt.

Abgänge: Wie bereits an der Kirchgemeindeversammlung erwähnt, mussten wir in nächster Zeit von verschiedenen Personen Abschied nehmen. Aus dem Kirchgemeinderat haben uns auf Ende Jahr Christine Rentsch, Erich Schmid und Daniela Wüthrich verlassen. Sie werden im Gottesdienst vom 28. Januar öffentlich verabschiedet. Leider mussten wir auch die Kündigungen unserer Sekretärin Renate Kopp, unserer Buchhalterin Theres Brunner und unserer langgedienten Sigristin Vreni Flükiger entgegennehmen. Die Angestellten verlassen uns im kommenden Frühling und werden dann auch verabschiedet. Das Sekretariat und die Buchhaltung werden in diesem Jahr von Christine

Pfarramt: Pfr. Elias Henny
Kirchgemeindepräsident: Elisabeth Ryser
Sekretärin: Renate Kopp
Reservationen: Renate Kopp

Tel. 062 964 11 61
Tel. 062 964 00 80
Tel. 062 964 08 12
Tel. 062 964 08 12

KUW-Mitarbeiter: Felix Schranz
Sigristin: Vreni Flükiger
Predigtauto: Pfr. Elias Henny
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 034 496 50 80
Tel. 062 964 17 38
Tel. 062 964 11 61
www.refroth.ch

Rentsch geführt, wofür wir äusserst dankbar sind. Die Ausschreibung der Sigristenstelle läuft momentan.

Neue Büroräumlichkeit: Neuerdings mietet die Kirchgemeinde das ehemalige «Schulleitung Büro» im ersten Stock des Kreuzstocks. Es wird für die Buchhaltung, das Sekretariat, den kirchlichen Unterricht und das Pfarramt verwendet.

Offene Bibel: «Wer ist dieser Mensch?» fragen sich die Jünger von Jesus. Wir wollen mit ihnen fragen und gemeinsam das Lukasevangelium lesen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, bitte eigene Bibel mitbringen. Nähere Angaben siehe Agenda oder Anzeiger.

Chinderträff: Während der Schulzeit findet i.d.R. Chinderträff statt. Kinder treffen sich während dem Gottesdienst im Kreuzstock oder in der Chipfhalle zum Ge-

sichten hören, singen, spielen und basteln (in der Chipfhalle bitte Turnzeug anziehen). Der Chinderträff ist offen für alle Kinder. Details zum Ort der Durchführung siehe Anzeiger.

Melden Sie sich beim Pfarramt, falls Sie oder Angehörige einen Besuch des Pfarrers wünschen. Ich werde nur in den wenigsten Fällen über Spital- und Heimaufenthalte informiert. Auf Wunsch kann auch das Abendmahl zu Hause gefeiert werden.

Die Kirchgemeinde verfügt über eine Hilfskasse. Melden Sie sich bei finanziellen Notlagen beim Pfarramt.

Unterricht im Kreuzstock

4. Klasse

19. Januar
15.30 – 17.00 Uhr

5. Klasse

12. Januar
15.30 – 17.00 Uhr

Gratulation im Januar

12. Jan. Marie Scheidegger-Härri, Waltrigen, 85-jährig.

«Die Geheimnisse des Glaubens sind wie die Sonne: Hineinschauen kann man nicht, aber in ihrem Licht sehen wir alles andere.»

G.K. Chesterton



:: Eriswil

Kollekten im November

02. Aktion «Eriswil hilft» Fr. 352.40
05. Reformationskollekte Fr. 101.20
14. Spitex Oberes Langetental Fr. 346.60
16. Aktion «Eriswil hilft» Fr. 67.70
19. Winterhilfe Schweiz Fr. 195.70
23. Öpfuböimli Huttwil Fr. 162.50
26. Stiftung Theodora Fr. 762.95

Herzlichen Dank für alle Gaben

Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern können. Besonders grüssen wir die Jubilarinnen und Jubilare:

08. Otto Eggimann-Heiniger, Gass 19, 91 Jahre
18. Walter Bürki-Heiniger, Hauptstrasse 62a, 90 Jahre
19. Anna Jost-Minder, AH Leimatt, 97 Jahre

Pfarramt: Yves Schilling
Kirchgemeinderat: Heidi Schmied
Sekretariat: Fabienne Zehnder-Andreani
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 966 18 81
Tel. 062 966 12 87
Tel. 079 691 33 81
www.kirche-eriswil.ch

Es wurde getauft

19. Nov. Dario Fischer, geb. am 26. Februar 2017, Sohn von Susanne und Christian Fischer, wohnhaft in Sursee.

Es wurden zu Grabe getragen

04. Nov. Hedi Heiniger-Kleeb, geb. 23. November 1930, Altersheim Leimatt
15. Nov. Paul Hiltbrunner, geb. 23. Juni 1942, Hegen 24.

«Der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.»

Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.»

KUW 9. Klasse

Wöchentlich 16.00 bis 17.45 im Mehrzweckraum

Neujahrsgottesdienst

Das Jahr 2018 bringt einige Veränderungen in der Kirchgemeinde mit sich. Im Gottesdienst vom Neujahrsabend wird Pfr. Yves Schilling die Veränderungen im Kirchgemeinderat und dem Sekretariat in die Feier einschliessen und sie auf ihren neuen Weg ins 2018 senden. Alle sind ganz herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Anstossen aufs neue Jahr eingeladen!

CEVI Jungtschi

Kinder ab 4 Jahren bis und mit der 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen. Bitte der Witterung angepasste Kleidung tragen. Nächster Termin: Samstag, 20. Januar 13.30
Für Fragen oder Kontakt: David Zehnder, Tel. 079 628 08 49 56 oder www.jungtschi-eriswil.ch

Teenager-Club (7.–9. Klasse) und Jugendgruppe Follow-UP

Für Fragen oder Kontakt: Rebecca Hdorn-Frey, Tel. 076 360 95 85

Chinderträff

In der Pflotschwoche machten sich 40 Kinder zusammen mit Christof Fankhauser und einem Team «uf heissi Spur». Mit einem Postenlauf mussten sich zuerst alle einen Detektivausweis sichern. Schliesslich müssen Detektive eine gute Spürnase und eine noch bessere Beobachtungsgabe haben! Schon vor dem Mittagessen suchten die Kinder dann zusammen mit Christof nach dem verlorenen Drachmen – was man doch alles machen kann mit so einem Geldstück...! Nach einer Stärkung mit Spaghetti machten sich die Kinder mit Jona auf die heisse Spur und staunten, mit welchen Möglichkeiten Gott Jona wieder auf die richtige Spur zurückführt. Mit Basteln und Spielen gings dann schon bald dem Ende entgegen – nicht aber ohne nochmals von

Christof eine Geschichte zu hören und mit ihm zu singen.



:: Walterswil

Kollekten im November

05. Gesamtkirchliche Kollekte, Theologische Bildungsarbeit in Afrika Fr. 119.00
12. Leuchtturm Huttwil Fr. 83.00
18. Stiftung Lebensgemeinschaft behinderter Menschen Fr. 317.20
19. Begleitung Schwerkranker und Sterbender (BSIO) Fr. 146.00
26. Cevi Region Bern Fr. 92.10

Herzlichen Dank für alle Gaben.



Kirchgemeindepräsident: Robert Käser, Füllenbach
Pfarramt: Pfrn. Sigrid Wübker
KUW-Beauftragte: Pfrn. Erika Reber
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 964 12 23
Tel. 062 964 12 09
Tel. 062 530 17 77
www.walterswil-be.ch

rob.kaeser@gmx.net
s.wuebker@bluwin.ch
reber.reber@quickline.ch

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Januar Geburtstag feiern können und wünschen Gottes Segen. Ganz besonders herzlich gratulieren wir:

04. Jan. Rosalie Hirsbrunner-Gerber, Huttwil, 94 Jahre

Kirchenchor

Singproben in der Regel jeden Mittwochabend, ausser in den Schulferien, 20.15 Uhr im Singsaal MZH.

Kontaktperson und Infos: Ernst Lüthi, Präsident, Dorf, 062 964 15 45.

Lismerchränzli

10. Januar 2018, 13.30 – 16.00 Uhr, Pfarrhausstöckli Walterswil
24. Januar 2018, 13.30 – 16.00 Uhr, Pfarrhausstöckli Walterswil

«Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.»

5. Mose 5,14



Gemeindeleben

:: Huttwil

Redaktion: Brigitte Leuenberger, Sekretariat
Pfarramt 90 % (Senioren/Kultur): Peter Käser
Pfarramt 60 % (Jugend): John Weber
Pfarramt 50 % (Familien): Irène Scheidegger
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 962 52 29 sekretariat@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 660 58 65 peter.kaeser@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 660 58 35 john.weber@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 552 91 61 irene.scheidegger@refkirche-huttwil.ch
www.refkirche-huttwil.ch

Kollekten im November

05. Gesamtkirchliche Reformationskollekte	Fr. 279.80
12. TDS Aarau	Fr. 133.05
19. Christoffel Blindenmission	Fr. 143.20
26. Die Dargebotene Hand	Fr. 626.30

Ein herzliches «Danke» an alle Spenderinnen und Spender!

Amtswochen bei Beerdigungen

(KW = Kalenderwoche)	
KW 1+2	Pfr. John Weber
KW 3-6	Pfr. Peter Käser

Taufmöglichkeiten

28. Jan.	Pfrn. Irène Scheidegger
11. Feb.	Pfr. Peter Käser
18. Feb.	Pfr. Peter Käser
11. März	Pfr. John Weber
18. März	Pfrn. Irène Scheidegger
01. April	Pfrn. Irène Scheidegger
08. April	Pfrn. Irène Scheidegger
15. April	Pfr. John Weber
29. April	Pfr. Peter Käser
06. Mai	Pfr. Peter Käser
13. Mai	Pfrn. Irène Scheidegger
20. Mai	Pfr. Peter Käser

Es wurden zu Grabe getragen

03. Nov. Gertrud Flückiger-Tanner, geb. 1927, Seniorenpark Sonnegg

- 13. Nov. Roland Müri,
geb. 1942, Lochmühleweg 7
- 14. Nov. Vreneli Heiniger-Steffen,
geb. 1931, Seniorenpark Sonnegg
- 15. Nov. Walter Bracher-Mühle,
geb. 1934, Mühleweg 10

Wir laden alle Interessierten zum unverbindlichen Informationsabend ein, und zwar am **Mittwoch, 31. Januar 2018, 20.00 Uhr**, Kirchgemein-dehaus Huttwil, Saal 2. OG.

Auskunft erteilt gerne:
Christine Mumenthaler, Fiechtenstrasse 15, 4950 Huttwil, Tel. 062 962 26 72
veranstaltungen@refkirche-huttwil.ch

Mehr Infos auf:
www.refkirche-huttwil.ch

«Unsere Heimat aber ist im Himmel, von wo wir auch unseren Retter erwarten, Jesus Christus.»

Philipp 3,20

Fastenwoche 2018 in Huttwil vom 9. – 16. März 2018

Fasten im christlichen Sinn ist mehr als nichts essen. Es ist eine Übung, die den ganzen Menschen ergreift.

Mit Leib und Seele stellen wir uns darauf ein, die Nahrung für eine überschaubare Zeit nicht von aussen, sondern von innen zu beziehen. Wir verzichten auf feste Nahrung und Genussmittel, kommen nach und nach zu uns selbst und gewinnen Raum und Zeit für unsere Mitmenschen und unsere Gottesbeziehung.



Supercalifragilistic-expialidocious

Puhh – was für ein Wort. Und eigentlich ist es ja gar keines. Keines mit Bedeutung. Oder eben doch. Mary Poppins empfiehlt es im gleichnamigen Film von Walt Disney, wenn Sie die Antwort auf eine Frage nicht wissen.

Nun - ich habe es einmal in einem Businessmeeting als Antwort auf eine Frage erwähnt. Kam gar nicht gut an. Dabei sollte der Eindruck ein anderer sein, weil es ja ein extrem kompliziertes Wort ist und

so belesen wirkt. Sprechen Sie das einmal aus: Supercalifragilisticexpialidocious. Und dann sagen Sie es noch viermal nacheinander. Wunderbar.

Das Wort kam übrigens nicht so gut an, weil die nächste Frage nach dem Sinn des Wortes war, was ich nicht beantworten konnte. Aber keine Angst, wir reden noch miteinander und verstehen uns besser als je zuvor.

Ein anderes Wort, welches extrem unkompliziert und – noch extremer – kurz ist, lautet: DANKE. Und ja - ich bin froh, muss ich auf die Frage, wie es in der Reformierten Kirchgemeinde Huttwil denn so läuft nicht mit Supercalifragilisticexpialidocious antworten.

Ja es läuft gut – in allen Belangen. Und das dies so ist, liegt an Ihnen und all den Menschen die ihr Engagement für eine Institution geben, die mehr ist als «Kirche im Städtli». So will ich in meiner Funktion als Präsident nur eines sagen: Danke für Ihren und deinen Einsatz im vergangenen Jahr. Auf ein wunderbares 2018, mit guten Begegnungen.

Patrick Schiess, Präsident
Reformierte Kirchgemeinde Huttwil

:: Wyssachen

Pfarramt: Barbara Stankowski
Sozialdiakon: Fritz Bangerter
Präsident: Niklaus Leuenberger
Sekretärin: Anja Heiniger
Redaktion: Anja Heiniger
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote:

Tel. 062 966 12 40 pfarramt@kirche-wyssachen.ch
Tel. 062 543 03 21 bangerter@bluewin.ch
Tel. 062 966 21 14 kaspershaus@bluewin.ch
Tel. 062 962 39 08 sekretariat@kirche-wyssachen.ch
www.kirche-wyssachen.ch

Kollekten im November

05. Reformationskollekte	
Synodalrat	Fr. 140.00
12. Tear Fund	Fr. 317.10
19. Öpfuböimli	Fr. 335.05
26. Dargebotene Hand,	Fr. 453.00

Sonstige Gaben im November

28. Beerdigung Willy Niederhauser-Jordi, Altersheim Eriswil,	Fr. 244.35
--	------------

Ein herzliches «Danke» an alle Spenderinnen und Spender!

Es wurde getauft

19. Nov. Yannick Heiniger, geb. am 9. Feb. 2017, Sohn von Thomas und Franziska Heiniger-Eggimann, wohnhaft in Hasle.
--

Es wurde zu grabe getragen

28. Nov. Willy Niederhauser-Jordi, geb. am 4. Oktober 1924, verstorben am 20. Nov. 2017, wohnhaft gewesen im Düttschi, zuletzt im Altersheim Leimatt Eriswil.
--

Gratulationen Januar

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern dürfen, besonders allen Jubilarinnen und Jubilaren

und wünschen viel Freude, Kraft und Hoffnung für jeden Tag im neuen Lebensjahr

- 06. Fritz Heiniger-Heiniger,
Sager 280, 76 Jahre
- 06. Frieda Zaugg-Walser,
Stäublere 112A, 76 Jahre
- 21. Ernst Nyffenegger-Sommer,
Knubelacker, 90 Jahre
- 23. Elisabeth Neuenschwander-
Hirsbrunner, Chesslerhütte 197A,
79 Jahre
- 26. Heinz Fiechter-Schär,
Sager 262, 82 Jahre
- 28. Fritz Zaugg-Seiler,
Sonnrain 118, 83 Jahre
- 29. Marie Zaugg-Bürgi,
Huebershus 188A, 82 Jahre

«Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe»

Johannes 13,34

Rückblick: Päckliaktion der Ostmission

Im November haben wir wieder bei der Weihnachtspäckliaktion der Ostmission mitgemacht. Die Päckli sind inzwischen in Osteuropa angekommen und haben dort

vielen Kindern und Erwachsenen Freude gebracht. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihr Mitmachen und ebenfalls danken wir Heinz Eggimann und Jakob Zaugg für die Mithilfe und den Transport der Päckli nach Worb.

Witwen- und Alleinstehenden-nachmittag

Der Kreis für Witwen und Alleinstehende trifft sich am Dienstag, 09. Januar um 14.00 Uhr im Saal des Kirchgemein-dehauses.

KUW

4. Klasse
Mittwoch, 31. Januar
14.00 – 16.30 Uhr im Unterrichtszimmer

7. Klasse
Samstag, 27. Januar
09.00 – 11.30 Uhr im Unterrichtszimmer

8. Klasse
besuchen gemeinsam den Regio-Jugend-Gottesdienst am 28. Januar in Wyssachen.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am Dienstag, 09. Januar um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer.

Besinnung am Werktag

Die Besinnung am Werktag findet am Mittwoch, 24. Januar um 10.00 Uhr in den ALWO statt.

Seniorenachmittag

Am 23. Januar, um 13.30 Uhr findet der Seniorennachmittag statt. Wir werden gemeinsam einen Film aus der Vergangenheit schauen, die uns immer wieder Emotionen aufleben lässt.

Jungschar

Daten siehe Anzeiger

Voranzeige: Mitarbeiterabend

Am Freitag, 02. Februar, um 19.30 Uhr wird unser «Mitarbeiterabend» im Kirchgemein-dehaus stattfinden. Zum Zeichen der Anerkennung und des Dankes serviert der Kirchgemeinderat allen Helferinnen und Helfer ein feines Z'Nacht.

Information aus dem Pfarramt

Ab 1.1.2018 hat Wyssachen aufgrund von Sparmassnahmen des Kantons nur noch 70 Pfarrstellenprozente zur Verfügung. Barbara Stankowski wird weiterhin Dienstag bis Donnerstag sowie am Samstag arbeiten und die so entstehende Überzeit mit zusätzlichen Ferienwochen kompensieren. Es wird weiterhin nahezu an jedem Sonntag ein Gottesdienst stattfinden, jedoch wird Barbara Stankowski einige Gottesdienste weniger selber halten. Zudem werden die Stellenprozente der Sekretärin Anja Heiniger erhöht, damit sie das Pfarramt in administrativen Dingen entlasten kann. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Fritz Bangerter

